






**Baustein 1** Ich sehe was, was du nicht siehst... – das Überqueren deutlich machen

# Umsetzungsidee 1.1

## Spiel „Die Verkehrsraupe“

58

### Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 2. Klasse
Teilnehmerzahl	 10 – 30 Kinder
Ort	 Pausenhof, Sporthalle, evtl. Verkehrsübungsplatz
Zeitansatz	 1 Schulstunde
Benötigte Materialien	 Vorlage Verkehrszeichen „Zebrastreifen“ aus dem Manual für den Einstieg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßenkreide</li> </ul>
Vorbereitung	Nach der Skizze „Spielfeldaufbau“ Seite 59: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straße aufzeichnen</li> <li>• An einer der langen Seiten des Rechtecks einen Zebrastreifen einzeichnen</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass es beim Überqueren der Straße wichtig ist gesehen zu werden und sie achten auf den fließenden Verkehr. Außerdem drücken sie das eigene Überqueren klar aus und vergewissern sich korrekt, dass die Straße frei ist.</li> <li>• Im Sinne einer selbstständigen und flexiblen Teilnahme am Straßenverkehr trainieren sie unterschiedliche Szenarien, bei denen unterschiedliche Regeln gelten (Zebrastreifen, Straßenrand).</li> </ul>
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport: Bewegungsspiel (verschiedene Geschwindigkeiten der Verkehrsraupe)</li> </ul>

### Einstieg

Mit dem Spiel „Verkehrsraupe“ wird das sichere Überqueren der Fahrbahn geschult, indem die Kinder üben, sich zu vergewissern, ob die Straße frei ist. Dazu wenden sie die Links-rechts-links-Regel an, im Fall der Zebrastreifenüberquerung signalisieren sie mit einem Handzeichen anderen Verkehrsteilnehmern ihr Vorhaben. Die einzelnen Schritte der Fahrbahnüberquerung mit und ohne Zebrastreifen werden noch einmal gemeinsam besprochen. Dazu kann der Lehrer zu Beginn der Stunde das Verkehrszeichen „Zebrastreifen“ an die Tafel heften. Die Schülerinnen und Schüler nennen möglichst die richtige Verhaltensweise und führen sie in einer „Trockenübung“ vor. Anschließend nimmt die Lehrkraft das Bild wieder von der Tafel ab,

#### Verhaltensregeln:

- An der Bordsteinkante stehen bleiben und mehrmals nach beiden Seiten schauen (links-rechts-links).
- Bei freier Straße diese zügig überqueren, aber nicht darüber rennen.
- Bei Verkehr mit dem eindeutigen Handzeichen die Absicht signalisieren, dabei wird der rechte/linke Arm gut sichtbar vom Körper weg nach vorne gestreckt.
- Erst dann überqueren, wenn der Verkehr auch wirklich anhält.
- Auch beim Überqueren der Straße den Verkehr stets im Auge behalten.

### Überquerung der Fahrbahn ohne Zebrastreifen:

- An der Bordsteinkante stehen bleiben und mehrmals nach beiden Seiten schauen (links-rechts-links).
- Bevor man die Straße überquert, noch einmal nach links schauen und sich vergewissern, dass die Straße frei ist, bzw. Blickkontakt mit dem wartenden Verkehrsteilnehmer aufnehmen.
- Zügig loslaufen, aber nicht rennen.
- Nie quer über die Straße gehen, sondern immer den kurzen, geraden Weg wählen.
- In der Hälfte der Straße noch einmal nach rechts schauen, ob auch niemand kommt.
- Auch beim Überqueren der Straße den Verkehr stets im Auge behalten.

um die Regel des Überquerens ohne Zebrastreifen zu wiederholen. Gemeinsam wird auch dieses Verhalten besprochen und praktisch im Klassenzimmer geübt.

### Erarbeitung

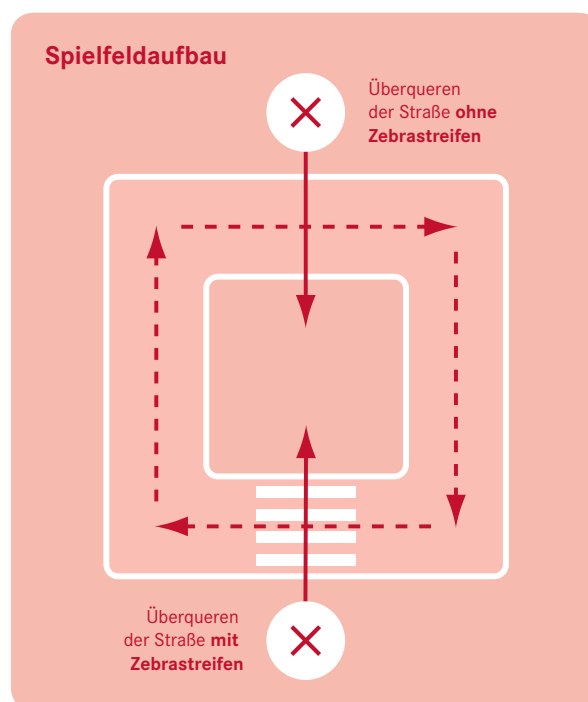
Zwei Kinder bekommen die Aufgabe, die aufgezeichnete Straße zu überqueren. Eines am Zebrastreifen, das andere an der Stelle ohne Überquerungshilfe. Zu Spielbeginn stellen sie sich an den entsprechenden Stellen auf (siehe Skizze „Spielfeldaufbau“).

Die restliche Klasse stellt den Verkehr dar. Dafür positionieren sich die Kinder auf der Straße (innerhalb der zwei Rechtecke) mit ausreichendem Abstand hintereinander und stellen Autos dar. Als „Verkehrsräupe“ bewegen sie sich zunächst alle in die gleiche Richtung fort. Die beiden außerhalb des Rechtecks stehenden Kinder überqueren die Straße unter Berücksichtigung des Verkehrs. Am Zebrastreifen muss die Links-rechts-links-Regel beachtet und ein deutliches Handzeichen gegeben werden. Die übrigen Kinder – der Verkehr – müssen auf dieses Zeichen achten und ggf. stehen bleiben, um die Überquerung der Straße zu ermöglichen. Besonders wichtig ist hier, dass das Fußgängerkind nur dann gehen darf, wenn eindeutig klar ist, dass die Straße frei ist bzw. die anderen ihm den Vortritt lassen. An der zweiten Überquerungsstelle steht kein Zebrastreifen zur Verfügung. Hier muss sich das Kind noch gründlicher vergewissern, ob die Straße auch wirklich frei ist, bzw. sich mit dem Verkehr durch Blickkontakt absprechen. Anschließend werden die Rollen getauscht.

Funktioniert dies gut, kann auch noch Gegenverkehr ins Spiel kommen. Die „Verkehrsräupe“ wird in zwei Gruppen geteilt, die sich in entgegengesetzten Richtungen, aneinander vorbei, fortbewegt.

### Tipps

- Die Schulkinder müssen vor dem Spiel explizit darauf hingewiesen werden, dass der Verkehr, also sie als „Verkehrsräupe“, immer Abstand zum Vordermann halten muss. Es darf kein Chaos auf der Straße entstehen.
- Um den Rollentausch der Fußgänger übersichtlich und reibungslos zu gestalten, bieten sich selbst erstellte Rollenkartchen an, die von den Kindern während des Spiels weitergereicht werden.
- Als Hilfestellung für die Lehrkraft können sich ein bis zwei Beobachtungskinder an den Überquerungsstellen der Straße positionieren und das Überqueren kritisch beobachten.



### Ergebnissicherung

Um das Erlebte zu reflektieren, schneiden sich die Kinder drei Papierkreise aus. Darauf malen sie jeweils ein fröhliches, ein neutrales und ein trauriges Gesicht. Die Bedeutung der Gesichter auf den Kreisen wird mit den Kindern besprochen (fröhlich = gut bzw. ja; neutral = mittel; traurig = schlecht bzw. nein). Der Lehrer stellt nun Fragen wie: „Wie hast du dich bei dem Spiel gefühlt?“ „War es anstrengend, die ganze Zeit konzentriert zu bleiben?“ Die Schülerinnen und Schüler wählen bei jeder Frage den für sie passenden Kreis aus und heben ihn hoch. Somit sind alle an der Reflexion beteiligt.